

Kolloquium zum Blockkurs Archäologie der Gewalt



Das Kolloquium ist eine Begleitveranstaltung des Blockkurses Archäologie der Gewalt (KSL 482239-FS2023-0) und bietet ein Forum, den im Kurs behandelten Inhalt zu vertiefen und aktuelle Forschungen zum Thema Gewalt mit eingeladenen Expert:innen zu diskutieren.

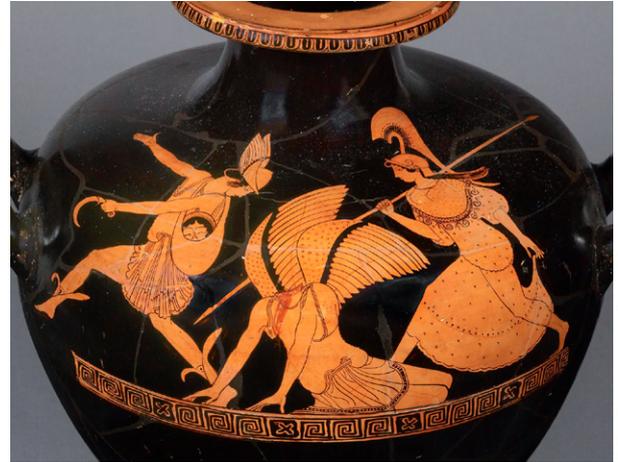
Gemeinschaftliches Grillen im Anschluss an das Kolloquium.

Wann: Samstag 03. Juni 2023, ab 10:15 Uhr

Wo: Hörraum 124, Mittelstrasse 43, 3012 Bern (Länggasse Quartier)

Wer: Studierende des Blockkurses Archäologie der Gewalt, Gäste sind willkommen

Programm



10:15–10:30 Begrüssung mit Kaffee

10:30–11:30 Andreas Fuchs (Eberhard Karls Universität Tübingen)
Die Bewältigung von Gewalt in altorientalischen Quellen

11:30–12:30 Ingo Schrakamp (Universität Münster und Freie Universität Berlin)
Einleitung in die altorientalische Militärgeschichte: Quellen, Methoden, Überblick, Fallstudien

12:30–13:30 Mittagspause

13:30–14:30 Gino Caspari (Universität Bern)
Hickhack in Südsibirien: Skeletttraumata an Individuen aus der prähistorischen Steppe

14:30–15:30 Joanne Ball (University of Liverpool)
Bullets, Ballistae, & Boot-nails: The Archaeology of Roman Battle (per Zoom)

15:30–15:45 Kaffeepause

15:45–16:45 Andrea Zeeb-Lanz (Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz, Direktion Landesarchäologie)
Gewalt = Zerstörung = Verwandlung? Die Rolle der Gewalt als Ritualfaktor im frühneolithischen Erdwerk von Herxheim (Pfalz)

16:45–17:30 Cynthia Marti und Sebastian Borkowski (Universität Bern)
Der Umgang mit Gewalt in der Rezeption antiker Mythen: Der Perseus/Medusa-Mythos im 21. Jahrhundert

17:30–18:00 Schlussdiskussion

ab 18:30 Gemeinschaftliches Grillen